

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates

am 18.01.2018

um 17:05 Uhr bis 18:45 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Vorsitz

Frau Erden Ankay-Nachtwein

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Heinz Jürgen Heuser

Frau Christine Krupp

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Jochen Siegfried

Frau Jutta Velte

Herr Ralf Wieber

für Herrn Leitzbach

für Herrn Wagner

bis 18.40 Uhr

Migrantenvertreter/innen

Frau Bircan Aslan

Frau Sakine Demir

Herr Metin Göcer

Herr Mehmet Keser

Herr Nihat Murat

Herr Vadullah Bekir Öztürk

Herr Vitor Manuel Raposeiro Estradas

Herr Antonio Scarpino

Herr Salih Temizyürek

für Herrn Yalci

ab 17.15 Uhr, für Frau Kaya

ab 17.10 Uhr

Beigeordnete

Frau Barbara Reul-Nocke

Von der Verwaltung

Frau Sevinc Brilling

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 23.11.2017 |
| 3 | | Integration durch Sport |
| 3.1 | | Bericht über die gemeinsame Veranstaltung des Landesintegrationsrates NRW, den Kommunalen Integrationszentren und des Landessportbundes am 24.11.2017 |
| 3.2 | | Durchführung eines Interkulturellen Sport- und Spielfestes |
| 3.3 | 15/4250 | Sport und Integration- Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.11.2017 |
| 4 | | Vorstellung Innenstadtmanagement |
| 5 | | Mitteilungen der Vorsitzenden und der Mitglieder |
| 6 | | Sachstandsbericht Flüchtlinge |
| 7 | | Planung Budget 2018 |
| 7.1 | | Klausurtagung 2018 |
| 7.2 | | Übersetzung Flyer |
| 7.3 | | Durchführung eines Empfangs |
| 8 | | Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| 9 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | 15/4300 | Geschäftsverteilung durch den Oberbürgermeister
Beantwortung eines Prüfauftrages des Integrationsrates |
| 10.2 | 15/4325 | Übergangsstatistik Schule - Beruf |
| 10.3 | 15/4414 | Anmeldungen der Schulneulinge für das Schuljahr 2018/2019 - und Bildung einer zusätzlichen Eingangsklasse |
| 10.4 | 15/3803 | Teilnahme der Stadt Remscheid am „Aktionsprogramm – Hilfe in Wohnungsnotfällen“ des Landes NRW
- Beschlussvorlage zu Drucksache 15/3109 - |
| 10.5 | 15/4215 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.11.2017 zum Thema "Aktueller Sachstand Digitalisierung des Asylverfahrens" |

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 10.6 | 15/4308 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.11.2017 zur Evaluation der Gesundheitskarte für Flüchtlinge |
| 10.7 | 15/4400 | Informationen aus dem Bereich Gesundheitswesen - Zahngesundheit |
| 10.8 | 15/4434 | Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion - OGS-Plätze im kommenden Schuljahr |
| 11 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 12 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 13 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 14 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 14.1 | | Schwimmangebote für muslimische Frauen - Anfrage von Herrn Göcer |
| 15 | 15/4360 | Stellenplan 2018/2019: Einrichtung einer Stelle "Sachbearbeitung Ehrenamtskoordination/Patenschaften" |

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Nail Anderegg verpflichtet.

Die Vorsitzende schlägt vor, die vorliegenden Tischvorlagen in die Tagesordnung aufzunehmen. Darüber hinaus werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tischvorlagen werden wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

DS 15/44250 - Sport und Integration- Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.11.2017 – TOP 3.3

DS 15/3803 - Teilnahme der Stadt Remscheid am „Aktionsprogramm – Hilfe in Wohnungsnotfällen“ des Landes NRW – TOP 10.4

DS 15/4215 - Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.11.2017 zum Thema "Aktueller Sachstand Digitalisierung des Asylverfahrens" – TOP 10.5

DS 15/4308 - Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.11.2017 zur Evaluation der Gesundheitskarte für Flüchtlinge – TOP 10.6

DS 15/4400 - Informationen aus dem Bereich Gesundheitswesen – Zahngesundheit – TOP 10.7

DS 15/4434 - Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion - OGS-Plätze im kommenden Schuljahr – TOP 10.8.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 23.11.2017

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

3. Integration durch Sport

3.1. Bericht über die gemeinsame Veranstaltung des Landesintegrationsrates NRW, den Kommunalen Integrationszentren und des Landessportbundes am 24.11.2017

Herr Ayhan Demir, Ratsmitglied der Stadt Paderborn und Vorstandsmitglied des Landesintegrationsrates NRW (LAGA NRW), berichtet zur Kooperation zwischen den Integrationsräten, den Kommunalen Integrationszentren (KI) und den Sportbünden. Er gibt einen kurzen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Integrationsräte. Danach sieht § 27 der Gemeindeordnung NRW vor, dass sich die Integrationsräte mit allen Angelegenheiten der Gemeinde befassen können. Dazu gehört auch der Bereich Sport. Beispielfhaft nennt Herr Demir Themen wie „Gleiche Zugangsmöglichkeiten von Migrantensportvereinen zu allen Sportstätten“ oder „Beteiligungsmöglichkeiten von Migranten in Vereinen“.

Frau Ankay-Nachtwein berichtet dazu, dass nach dem ersten Interkulturellen Sport- und Spielfest Migranten als neue Mitglieder von beteiligten Vereinen gewonnen werden konnten.

Herr Demir betont, dass die Zusammenarbeit zwischen Integrationsrat, KI und Sportbund für die Integration durch Sport sehr wichtig ist. Dabei sollte der jeweilige Sportbund die Federführung haben.

Frau Velte vermisst auf der Führungsebene des Sportbundes Personen mit Migrationshintergrund und fragt nach, ob der LAGA NRW in dieser Hinsicht aktiv ist.

Herr Demir teilt mit, dass es in diesem Zusammenhang Gespräche mit dem Landessportbund gegeben hat. Der Landesintegrationsrat hat in dem Bereich aber nur wenig Einfluss. Allerdings erhofft man sich durch die Aus- und Fortbildung von Trainern bei den Sportbünden im Rahmen des Förderprogramms „kurz und gut“ eine Veränderung. Frau Brillling ergänzt, dass das KI die Arbeit des Sportbundes im Bereich Integration ebenfalls mit Mitteln aus dem Förderprogramm „KommAn“ unterstützt.

Frau Velte fragt nach, ob der LAGA dem Integrationsrat eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten im Bereich Sport zukommen lassen kann. Herr Demir schlägt vor, sich diesbezüglich direkt mit dem Stadtsportbund in Verbindung zu setzen.

Die Vorsitzende berichtet, dass zur heutigen Sitzung auch ein Vertreter des Sportbundes Remscheid eingeladen war, der kurzfristig absagen musste. Das Thema „Integration durch Sport“ soll daher nach der Klausurtagung zwischen der AG Sport des Integrationsrates, dem Sportbund und dem KI diskutiert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf die Tagesordnung einer Sitzung gesetzt werden.

3.2. Durchführung eines Interkulturellen Sport- und Spielfestes

Frau Ankay-Nachtwein schlägt vor, in 2018 kein Interkulturelles Sport- und Spielfest durchzuführen. Der von der Stadt Remscheid vorgeschlagene Termin 2. September liegt eine Woche vor dem Tag der Vereine. Zwei große Veranstaltungen in einem so kurzen Zeitraum sind für die meisten Vereine nicht durchführbar. Details für 2019 können im Rahmen der anstehenden Klausurtagung diskutiert werden.

Die Anwesenden sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

**3.3. Sport und Integration- Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom
10.11.2017
Vorlage: 15/4250**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4. Vorstellung Innenstadtmanagement

Aus terminlichen Gründen des Innenstadtmanagements wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben. Zur Vorabinformation ist der Niederschrift ein Flyer beige-fügt (**Anlage 1**).

5. Mitteilungen der Vorsitzenden und der Mitglieder

Frau Ankay-Nachtwein hat im Dezember 2017 an einer Sitzung der muslimischen Vereine teilgenommen. Dort wurde u. a. das Projekt „Wegweiser“ vorgestellt.

Außerdem hat sie an einer Sitzung des AK Runder Tisch 50 + teilgenommen.

6. Sachstandsbericht Flüchtlinge

Beig. Reul-Nocke gibt die aktuellen Zahlen, Stand 31.12.2017, bekannt.

Insgesamt hat die Stadt Remscheid 2.365 Flüchtlinge aufgenommen:

Mit Bleiberecht (humanitäre Aufenthalte):	1.467 Personen
Laufendes Asylverfahren:	483 Personen
Abgelehnte Asylverfahren (Duldungen):	415 Personen

Aufenthaltsbeendigungen:

69 Verfahren eingeleitet
41 Abschiebungen vollzogen

Freiwillige Ausreisen:

130 Verfahren eingeleitet
75 Personen ausgereist

Unterbringungssituation:

433 Flüchtlinge in den 7 Übergangsheimen und 1 Wohnanlage
619 Flüchtlinge in Wohnungen

Die Zielvereinbarung mit der zuständigen Bezirksregierung Arnsberg wurde zu 87 % erfüllt. Um die Erfüllungsquote zu erhöhen sollen von der 5. bis zur 10. Kalenderwoche insgesamt 71 Personen aufgenommen werden.

Bei den Einbürgerungen ist eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Im Jahr 2017 wurden 153 Personen eingebürgert (37,3 % EU-Bürger, 29,4 % Türken, 33,3 % andere Dritt-Staaten). Aktuell liegen 203 Neuanträge vor.

Von der Information wird Kenntnis genommen.

7. Planung Budget 2018

Frau Ankay-Nachtwein schlägt vor, Details anlässlich der Klausurtagung zu besprechen. Es sollte aber schon heute Entscheidungen zu den Tagesordnungspunkten 7.1 – 7.3 getroffen werden.

7.1. Klausurtagung 2018

Der Integrationsrat hatte sich grundsätzlich dafür ausgesprochen, jährlich eine Klausurtagung durchzuführen.

Die Vorsitzende fragt bei den Anwesenden nach, ob für 2018 eine eintägige oder eine zweitägige Tagung gewünscht wird.

Da sich einige Integrationsratsmitglieder für die eintägige Variante aussprechen (Termin- und Kostengründe) und andere für die zweitägige Tagung (intensiveres Arbeiten, besseres Kennenlernen), lässt die Vorsitzende darüber abstimmen.

Mehrheitlich wird für die eintägige Klausurtagung gestimmt.

Die Verwaltung wird einen Termin (April/Mai, vor der Fastenzeit) abstimmen. Sobald dieser feststeht, soll eine Referentin/ein Referent gesucht werden.

7.2. Übersetzung Flyer

Der Flyer des Integrationsrates soll übersetzt werden. Das Kommunale Integrationszentrum wird den Auftrag vergeben und die Kosten übernehmen.

Die Integrationsratsmitglieder einigen sich darauf, in einer ersten Auflage den Flyer in die Sprachen Englisch, Französisch, Türkisch und Hocharabisch zu übersetzen.

Frau Velte bittet darum, dass Layout zu überarbeiten. Herr Wieber erinnert daran, dass auf das Copyright des Fotografen hingewiesen werden muss.

7.3. Durchführung eines Empfangs

Frau Ankey-Nachtwein schlägt vor, dass der Integrationsrat alle Remscheider Bürger*innen zu einem Empfang ins Rathaus einlädt, erstmalig im Jahr 2019. Die Details könnten im Rahmen der Klausurtagung besprochen werden. Oberbürgermeister Mast-Weisz erklärt, dass die Verantwortung und die Kosten für die Veranstaltung vom Integrationsrat zu tragen sind. Räumlichkeiten im Rathaus könnten aber zur Verfügung gestellt werden.

Frau Bell ist der Ansicht, dass es bereits sehr viele Empfänge im Jahr von den unterschiedlichsten Veranstaltern gibt. Sie sieht in dem Interkulturellen Sportfest eine Besonderheit des Integrationsrates und schlägt vor, dieses Fest mit einer Art Empfang zu kombinieren, der im Anschluss z. B. in der Sporthalle durchgeführt werden könnte. Damit würde auch ein anderes Publikum angesprochen werden.

Nach eingehender Diskussion über die verschiedenen Varianten wird vereinbart, das Thema auf die Tagesordnung der Klausurtagung zu setzen.

8. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Frau Brilling berichtet, dass der Fachtag mit dem Titel: Entwicklung eines Transferkonzeptes zur kultursensiblen Seniorenarbeit in Remscheid – am 10. März von 9.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen des Alevitischen Vereins an der Lenneper Str. 1 stattfinden wird. Ein Flyer ist in Arbeit. Die Mitglieder des Integrationsrates werden eine Einladung erhalten. Frau Brilling bittet um rege Teilnahme aus dem Kreis des Gremiums und der Migrantenselbstorganisationen.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

10. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Bei den Tagesordnungspunkten 10.1 bis 10.8 handelt es sich um Tischvorlagen. Frau An-kay-Nachtwein schlägt vor, diese zur Kenntnis zu nehmen und evtl. Nachfragen in der nächsten Sitzung zu behandeln.

**10.1. Geschäftsverteilung durch den Oberbürgermeister
Beantwortung eines Prüfauftrages des Integrationsrates
Vorlage: 15/4300**

Frau Velte ist der Ansicht, dass die Antwort der Verwaltung dem Gremium nicht gerecht wird. Sie beantragt, dass die Verwaltung einen Lösungsvorschlag für die Einrichtung einer Geschäftsführung für den Integrationsrat erarbeiten soll. Auch Frau Leitzbach spricht sich für einen Prüfauftrag aus.

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist darauf hin, dass die Verwaltung bereits geprüft hat. Alle Versuche, eine Geschäftsstelle einzurichten, sind bisher aus unterschiedlichen Gründen gescheitert.

Frau Bell und Herr Siegfried sind der Meinung, dass die vorliegende Drucksache bereits das Ergebnis der Prüfung durch die Verwaltung darstellt. Sie gehen davon aus, dass es auch bei einer erneuten Prüfung kein anderes Ergebnis geben wird. Sie sprechen sich gegen den Antrag aus.

Herr Beinersdorf schlägt alternativ folgende Formulierung vor:

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung, eine Möglichkeit zu suchen, eine Geschäftsführung/Geschäftsstelle für den Integrationsrat einzurichten.

Dieser Bitte schließen sich alle Integrationsratsmitglieder an.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2. Übergangsstatisik Schule - Beruf
Vorlage: 15/4325**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.3. Anmeldungen der Schulneulinge für das Schuljahr 2018/2019 - und Bildung einer zusätzlichen Eingangsklasse
Vorlage: 15/4414**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.4. Teilnahme der Stadt Remscheid am „Aktionsprogramm – Hilfe in Wohnungsnotfällen“ des Landes NRW
- Beschlussvorlage zu Drucksache 15/3109 -
Vorlage: 15/3803**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.5. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.11.2017 zum Thema "Aktueller Sachstand Digitalisierung des Asylverfahrens"
Vorlage: 15/4215**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.6. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.11.2017 zur Evaluation der Gesundheitskarte für Flüchtlinge
Vorlage: 15/4308**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.7. Informationen aus dem Bereich Gesundheitswesen - Zahngesundheit
Vorlage: 15/4400**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.8. Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion - OGS-Plätze im kommenden
Schuljahr
Vorlage: 15/4434**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

11. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.

12. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

13. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

14. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

14.1. Schwimmangebote für muslimische Frauen - Anfrage von Herrn Göcer

Herr Göcer fragt nach, ob die Stadt Remscheid Schwimmen für muslimische Frauen anbietet.

Oberbürgermeister Mast-Weisz erklärt, dass die Stadt Remscheid nicht Träger der Schwimmbäder ist. Diese gehören den EWR. Dort müsste nach aktuellen Angeboten gefragt werden. Aus früheren Jahren ist aber bekannt, dass in den Bädern des H2O und Sportbad am Stadtpark keine Schwimmkurse oder –zeiten für muslimische Frauen angeboten werden konnten, da die Schwimmbäder aufgrund der Verglasung auf jeden Fall eingesehen werden können. Es gab eine Zeitlang ein privates Angebot in der Freiheitstraße. Ob dieses noch zur Verfügung steht müsste geklärt werden.

15. Stellenplan 2018/2019: Einrichtung einer Stelle "Sachbearbeitung Ehrenamtskoordination/Patenschaften" Vorlage: 15/4360

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 3

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Nachgang zum Stellenplan 2017/2018 wird die Einrichtung folgender Stelle zum 01.01.2018 beschlossen.

Dez.	FD	Stellenbezeichnung	Zeitraum	Besoldungs-/Entgeltgruppe	VzÄ
0.00	0.17	SB Ehrenamtskoordination/ Patenschaften	01.01.2018 – 31.12.2022	SuE 12	1,00

1. Für die neu einzurechnende Stelle wird gemäß § 83 GO im Haushalt **2018** beim Produkt „01.17.01 Integration und Migration in der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen“ Haushaltsmittel in Höhe von 65.500 € überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt in Höhe von 50.000 € durch Mehreinnahmen beim Produkt „01.17.01 – Integration und Migration“ bei der Teilergebnisplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Im Übrigen durch entsprechende Minderausgaben beim Produkt 05.02.01 – JobCenter bei der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen.

Erden Ankey-Nachtwein
Vorsitzender

Silke Eller
Schriftführer/in